Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 83 (1957)
Heft: 41

Artikel: Der Weg zurück
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-496988

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

aufgefischt und aufgetischt

Karl Jaspers in ‹Die Kultur›, München: «... Weil Torheit und Bosheit, die bisher begrenzte Folgen hatten, heute die ganze Menschheit ins Verderben reißen, weil wir nunmehr, wenn wir nicht insgesamt miteinander und füreinander leben, insgesamt zugrunde gehen werden, verlangt die neue Situation eine ihr entsprechende Antwort. ... Der politische Weg selber bedarf einer andern Führung.»

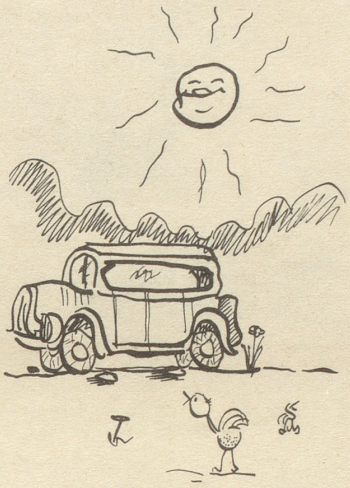
«Ganz richtig!» ruft Herr Gibihm. «Die Politiker bringen uns noch ins Unglück. Die spielen mit dem Leben der andern ganz skrupellos, wenn es nur ihrem verdrehten Ehrbegriff entspricht. Man sollte die Kerle ...» Der Rest der Rede geht im Aufheulen des Achtzylinders unter. Mit siebzig haut's Herr Gibihm in die Kurve. Schließlich hat er ja gehupt, also soll der andere ausweichen.

«So ist es, leider!» seufzt Frau Pützli. «Wir gehen einer Katastrophe entgegen, wenn jedes Volk nur an sich denkt und keine Rücksicht nimmt auf die andern. Man sollte die Politiker einmal ...» Frau Pützli hat nicht Zeit, den Satz zu beenden, denn sie hat heute Putztag. Sie legt den Teppich übers Balkongeländer und fängt an zu klopfen. Sie kann ja nichts dafür, daß unten im Hof die Wäsche der Frau Weiß hängt, auf die der Staub hinabfällt. Was braucht die Weißin auch gerade am Putztag der Pützli Wäsche aufzuhängen? Rücksichtslos sind die Leute!

Karl Jaspers: «Der Mensch ist geblieben, wie er immer war: dieselbe Gewaltsamkeit, Rücksichtslosigkeit, Kriegstollkühnheit – und demgegenüber dieselbe Bequemlichkeit, das Nichtsehenwollen, das Ruhebedürfnis und der Mangel an voraussehender Sorge bei den Besitzenden, die sich in solchem Zustand stets von kühnen Draufgängern überspielen ließen ... Der Wandel (zum Besseren) geschieht durch jeden Menschen in der Weise, wie er lebt, zuerst in ihm selber. Jede kleine Handlung, jedes Wort, jedes Verhalten in den Millionen und Milliarden ist wesentlich. Was im Großen vor sich geht, ist nur Symptom dessen, was in der Verborgenheit und von vielen getan wird.»

«Nein, Hansli, bleib nur sitzen, wir sind zuerst eingestiegen, im hinteren Wagen hat es sicher schon noch Platz für die alte Frau.» – Früh übt sich ... und zwar unter kundiger Leitung, wer einmal seinen Beitrag leisten will an den finalen Kladderadatsch unseres alten Planeten.

AbisZ



« Du wa bisch du eigetli? »
« Ich? Ich bin es Auto. »
« Haha – dänn bin ich es Flugzüg! »

Der Weg zurück

Auf irgendeinem Bureau einer Kommunistischen Partei des Westens: «Genosse Sekretär, könnte ich wieder in die Partei eintreten? Als ich letzten November austrat, wußte ich nicht, daß wir die interkontinentale Rakete haben.» bi

Neue Krankheit

Am internationalen Psychiaterkongreß in Zürich hat Professor Hirniblick die Aufsehen erregende Mitteilung gemacht, daß eine neue Seelenseuche die Welt bedrohe. Am häufigsten macht sich die Krankheit in Wahlzeiten bemerkbar und befällt mit Vorliebe große, mittlere und kleine gernegroße Politiker. Der Verlauf der Krankheit ist für die Befallenen meist harmlos. Sie beginnt mit ziemlich rapid steigendem (Wahl)Fieber und endet entweder mit einem erhebenden Glücksgefühl oder, was häufig der Fall ist, mit Depressionen und Minderwertigkeitsgefühlen. – Mir scheint, daß es sich hier um die gallupierende Schwindelsucht handelt. Igel

... Fonds d'artichauts
garnis de pointes...*

* für Feinschmecker die HERMES

Weisflog Bitter!

bewährt sich stets vor oder nach dem Essen

Eingeladen?

Dann hüten Sie sich vor zu trockener Zimmerluft. Da nehmen die zerrissenen Schleimhäute jede Infektion auf. Man sollte vorbeugen durch die bewährten Zimmerluftbefeuchter

Casana

Verkauf in allen Geschäften, die Haushaltartikel oder Eisenwaren führen, ab Fr. 9.80. Vergessen Sie nicht, Ihren CASANA jetzt mit einer neuen Verdunsteinlage zu versehen. Hersteller: Alfred Stöckli Söhne, Netstal GL

1